



*Wenn nicht mehr
Lahlen und Figuren
Sind Schlüssel
aller Kreaturen, ...*
(Novalis)

Spielzeit 2022

KLEINES THEATER IM RATHAUS

Internationales Figurentheater
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.kleines-theater-rathaus.de



Unterstützt durch

Sparkasse
Saarbrücken



Landeshauptstadt

**SAAR
BRÜ
CKEN**

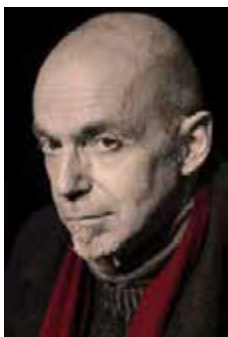


Foto: Kerstin Krämer

Über die Probleme, die wir in den beiden letzten Jahren hatten, will ich jetzt nicht mehr viel reden. 2022 nehmen wir einen neuen Anlauf und ich hoffe, alle Vorstellungen können so stattfinden, wie sie geplant sind. Die erste Spielzeithälfte haben wir, mit wenigen Ausnahmen, noch einmal in das Kulturzentrum Breite 63 verlagert. Vielen Dank übrigens an das dortige Team, insbesondere Armin Bayer und Hans-Martin Derow für die hervorragende Unterstützung! Nach der Sommerpause kehrt das Kleine Theater auf die eigene Bühne im Rathauskeller zurück, wo inzwischen gründlich renoviert wurde. Auf die Kindergartenvorstellungen möchte ich vorläufig noch verzichten.

Aber die werden 2023 hoffentlich wieder möglich sein.

So, liebe Leute! Mit dieser Spielzeit 2022 verabschiede ich mich von Ihnen. Zumindest als Theaterleiter. Im Mai werde ich den Ruhestand antreten. Dem Theatergast Thomas Altpeter werden Sie sicherlich noch begegnen. Denn das Programm der Spielzeit lohnt einen Besuch. Aus den Vorjahren gab es allerhand nachzuholen. Außerdem habe ich noch einmal viele der Puppenspieler und Theatergruppen eingeladen, die Stammgäste bei uns waren und uns immer wieder mit ihren neuen Produktionen begeisterten. Aber keine Angst! Mit meinem Ausscheiden als Theaterleiter wird die Geschichte des Kleinen Theaters nicht zu Ende gehen. Ich bin zuversichtlich, dass die Kulturverwaltung der Stadt Saarbrücken einen exzellenten Nachfolger finden wird. Und ein bisschen frischer Wind kann ja nicht schaden.

Das Genre „Figurentheater“ habe ich stets angesehen als die Kunstform „Theater“ in ihrer Verdichtung. Denn das, was Theater ausmacht, die Konzentration auf Symbole, die Abstraktion unserer Ängste, Bedrängnisse, Sehnsüchte und Glücksgefühle, geht in der Vieldeutigkeit, welche die Chiffre der Puppen erzeugt, über das „große“ Schauspiel hinaus. Das Zulassen aller Möglichkeiten und Varianten von Leben und Traum, ist hier auf den Punkt gebracht. Figurentheater ist gleichsam Zauber und Welt. Und Ihnen, liebes Publikum, dieses Erlebnis zu ermöglichen, war mir eine große Freude. Bleiben Sie dem Figurentheater, bleiben Sie unserem Kleinen Theater treu!

Für Ihr bisheriges Interesse danke ich Ihnen. Auch bei den vielen Puppenspielern, die uns mit ihren Stücken begeisterten, bedanke ich mich. Sie kamen nicht nur aus allen Regionen Deutschlands hierher, sondern auch aus verschiedenen Ländern Europas. Aber ohne all die hilfreichen Geister, die hinter der Bühne agieren, kann kein Theater funktionieren. Deshalb bedanke ich mich bei unserer kleinen Schar für die gute Ensembleleistung: bei Veronika Häfele-Zumbusch, bei Christoph Spanier, bei unserem Techniker Florian Layes, auch bei Jörg Schallmo und bei Aron Schumacher, die uns ebenfalls technisch unterstützten. Für die inspirierte Gestaltung von Plakat und Broschüre danke ich unserer Grafikerin Gabriele Jakobi, außerdem Thomas Hartmann und dem städtischen Internetteam für die elektronische Bereitstellung des Programmes. Regina Britz danke ich für die freundliche Hilfe, wenn es mal Probleme bei der Finanzabwicklung gab. Und einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren, der Sparkasse Saarbrücken und der Firma ZF!

Adé!

Thomas Altpeter
(leitet seit 2009 das Kleine Theater im Rathaus)



Foto: Thomas Schmitz

KROKODIL THEATER (Tecklenburg)

Pudels Kern – Ein tierisches Faustvergnügen

Eine moderne Faustbearbeitung

Humorvoll, musikalisch und aktuell

Sa. 12.3., 19.30 Uhr, Breite 63

Endlich eine weibliche Protagonistin, die die Geschichte der ewig menschlichen Suche nach einem tieferen Sinn herrlich frisch erzählt. Durch die zentrale Rolle des Pudels bekommt auch der Zuschauer einen neuen Blick auf die Dinge. In einem Hundefriseursalon treffen sie aufeinander: Mephisto in Gestalt des Pudels, Faust in Gestalt der Friseurin Helena und Gottvater selbst, hier in seiner Lieblingsrolle inkognito, als blinder Straßenmusiker. Die klassischen Szenen Verführung, Verjüngung, Verzweiflung und Erlösung umgeschrieben auf den Hundesalon. Da tritt der Liebhaber als Pinscher und das Fürstentum von Parma in Form einer Bulldogge auf. Am Ende gibt's eine Versöhnung mit dem Schutzengel, den dieses turbulente Treiben fast das Leben gekostet hätte.

FIGURENSPIEL: Hendrikje Winter

LIVEMUSIK: Roman Metzner

REGIE: Max Schaetzke

Das KROKODIL THEATER wurde 1987 von Hendrikje Winter und Max Schaetzke gegründet. Beide studierten Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart (Dipl. Fig.). Seitdem arbeiten sie als freies Tournée-theater, das sich auf die Mittel des Figurenspiels spezialisiert hat. Das heißt hier wird mit allem gespielt, was sich bewegen und animieren lässt. Zusätzlich zu dem Spiel mit Material suchen die beiden Theatermacher die Begegnung mit den Schwesterkünsten Musik, Schauspiel und Bildender Kunst.



Foto: Ralf Emmerich

KROKODIL THEATER (Tecklenburg)

Knispel und die herrlichste Suppe der Welt

Für Zuschauer ab 4 Jahren

So. 13.3., 15.00 Uhr, Breite 63

Es klingt wie ein Märchen: Mit dem „König der Tütensuppen“ ist nicht zu spaßen, denn er hat das „Suppe-selber-machen“ strengstens verboten. Alle halten sich daran, nur nicht der Tellerwäscher Knispel, der liebt eine gut gekochte Suppe. Mit Hilfe vom Zwiebelbauern, dem Kräutermann, sogar vom Polizisten und natürlich auch von Gretel erfindet er die berühmte „Schnürsenkelsuppe“. Ob die schmeckt?! Alles könnte so herrlich sein, doch der König riecht Verrat! Das alles wird angerichtet mit der Kunstfertigkeit des Handpuppenspiels und all dem geliebten Brimborium.

SPIEL: Hendrikje Winter

STÜCKENTWICKLUNG: Theater Lakupaka, Günter Staniewski

MUSIK: Kerstin Röhn

BEARBEITUNG UND BÜHNENBAU: Max Schaetzke

DAUER: ca. 50 Minuten



Foto: Christine Basler

FIGURENTHEATER HATTENKOFER (Prien)

Ein Besen für Hexe Hilda

Ein Figurentheaterstück für Zuschauer ab 3 Jahren

So. 20.3., 15.00 Uhr, Breite 63

Hilda kann richtig gut fliegen. Aber leider hat sie nur einen Spielzeug-Hexenbesen und der ist ihr noch dazu viel zu klein. Soo lange wünscht sie sich schon einen richtigen – zu Weihnachten, zum Geburtstag,... aber: nix. Also muss sie sich selbst einen besorgen!

Mit ihrem Spielzeugbesen fliegt sie los im Zickzack durch die Bäume, den Hügel hinauf und mit viel Karacho den Abhang hinab und... kracht gegen einen dicken Stein. Besen Kaputt! Und sie selbst? Gestrandet, irgendwo im Wald, ohne Besen, ganz allein. Hilda macht sich zu Fuß auf dem Weg, einen richtigen großen Hexenbesen zu finden. Dabei trifft sie einige seltsame Wesen: lustige, freundliche, verrückte und auch ein riesiges, vor dem sich alle fürchten – nur die kleine Hexe Hilda nicht! Mutig stellt sie sich ihm entgegen und verteidigt ihre neuen Freunde. Und so kommt Sie am Ende sogar zu einem herrlichen, großen, rosa-glitzer Hexenbesen.

SPIEL & AUSSTATTUNG: Stefanie Hattenkofer

REGIE: Ulrike Andersen

Über das reine Erzählen einer Geschichte hinaus will das FIGURENTHEATER STEFANIE HATTENKOFER den Zuschauer in ein berührendes Erlebnis verstricken und ihn mit tiefgehenden Bildern packen. Die Stärke von Figuren ist nicht das Sprechen sondern die Übersetzung der Sprache in Aktion und Bilder.



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Don Quichotte – Ein Spiel

Sa. 26.3., 19.30 Uhr, Breite 63

So ist es nun gekommen: Don Quichotte von der Mancha, der Ritter von der traurigen Gestalt ist tot und begraben. Übrig geblieben von den großartigen Abenteuern sind ein Haufen Blech und das Gespött der Leute. Da sitzt Sancho Panza nun vor dem Bildschirm, seiner virtuelle Stammkneipe, und erinnert sich an seine Zeit mit dem Ritter von der traurigen Gestalt und an all die Abenteuer, die sie zusammen erlebt haben. Nur gut, dass er alles festgehalten hat in Bildern, Videos, Texten und Tönen. Natürlich hat er das eine oder andere etwas aufgehübscht, das macht schließlich jeder. Und Sancho Panza erzählt so von den tragikomischen und absurden Abenteuern, die er mit Don Quichotte erlebt hat, als wäre alles gerade erst passiert.

AUF DER BÜHNE: Michael Staemmler

BÜHNENFASSUNG: Figurentheater Gingganzen und Dietmar Staskowiak

REGIE UND MUSIK: Dietmar Staskowiak

GRAFIK UND FIGUREN: Maja Oschmann und Michael Staemmler

BÜHNENBILD: Thomas Rump

PRODUKTIONSLEITUNG: Mechthild Staemmler

DAUER: 90 Minuten, zuzüglich Pause



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Die drei Schweinchen und der Wolf

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 27.3., 15.00 Uhr, Breite 63

Endlich kommt Post. Die Mama Sau hat sich solche Sorgen gemacht um ihre drei Schweinchen. Vor einem Jahr sind sie losgezogen in die weite Welt. Hütet euch vor dem bösen Wolf, hat Mama Sau noch gesagt und denkt dran: Einer für alle und alle für einen! Nun erfährt die Mama endlich, wie die drei Schweinchen ihren Platz in der weiten Welt gefunden haben und wie sie den Wolf und seine beiden Gehilfen, die Ratten Simon und Rattle ausgetrickst haben, und jede Menge Bilder sind auch in dem Brief. Na was für ein Glück. Schwein gehabt!

SPIEL: Michael Staemmler

REGIE UND MUSIK: Dietmar Staskowiak

FIGUREN UND SZENOGRAFIE: Michael und Mechthild Staemmler

FIGURENTHEATER GINGGANZ: Inszenierungen für Kinder und Erwachsene, Straßentheater – gegründet 1984 in Göttingen, fahrendes Theater, umfangreiches Repertoire von Märchen über „Der Kleine König Dezember“ und „Oh wie schön ist Panama“ bis hin zu Goethes „Faust“ und „Warten auf Godot“.



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Der Diener zweier Herren

Komödie von Carlo Goldoni, eine Inszenierung mit Marionetten, frei bearbeitet von H. Sperlich

Sa. 9.4., 19.30 Uhr, Breite 63

Florindo Aretusi wird beschuldigt, den Bruder seiner Geliebten Beatrice getötet zu haben und muss nach Venedig fliehen. Unter dem Namen ihres toten Bruders reist Beatrice als Mann verkleidet ihrem Liebsten hinterher. Zusammen mit ihrem Diener Truffaldino steigt sie zufällig im selben Gasthaus ab, in dem auch Florindo wohnt, ohne dass die Liebenden voneinander wissen. Da Truffaldino sich von Beatrice schlecht bezahlt fühlt, tritt er ohne es zu wissen auch in die Dienste Florindos. Von nun an muss Truffaldino unbedingt ein Zusammentreffen der beiden vermeiden, was ihn in allerlei verfängliche Situationen bringt. Mit gewitzten Schwindeleien und halsbrecherischen Kapriolen versucht Truffaldino sein Doppelspiel aufrechtzuhalten. Bis am Ende....

Das turbulente Verwirrspiel von Carlo Goldoni wurde 1746 in Mailand uraufgeführt, hat aber bis heute nichts von seinem Witz verloren und gehört zu einer der bekanntesten und erfolgreichsten Komödien des Welttheaters.

PUPPENSPIELER: Johanna und Harald Sperlich

REGIE: Tammy Sperlich

AUSSTATTER: Theaterfigurenbau Weinhold

SPIELDAUER: 80 Minuten



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

König Sofus und das Wunderhuhn

Von Tankred Dorst / Ursula Ehler /

Eine Inszenierung mit 60 cm großen Marionetten

So. 10.4. 15.00 Uhr, Breite 63

König Sofus liebt seine Enkelin Rosalind, aber das Wunderhuhn, das Rosalind eines Tages findet, liebt er nicht. Er fühlt sich bei seiner Morgenansprache durch dessen Gegacker gestört und will es schlachten lassen. Als die Prinzessin das Wunderhuhn in Schutz nimmt, wird der König so wütend, dass er beide aus dem Schloss jagt. Von nun an ist er wirklich unausstehlich. Niemand will mehr etwas mit ihm zu tun haben. Auch die Dinge um ihn herum machen sich aus dem Staub: Der Thronstuhl wackelt aus dem Saal, sein roter Mantel fliegt davon, seine Schuhe, der Schrank – alles verschwindet spurlos, sogar die schöne Landschaft vor dem Fenster...

SPIELDAUER: 50 Min.

1. PLATZ PUBLIKUMSPREIS DES 34. WIESBADENER PUPPEN-SPIELFESTIVALS 2010

Das HOHENLOHER FIGURENTHEATER ist eines der traditionsreichsten professionellen Figurentheater im deutschsprachigen Raum. Seit 1974 präsentieren Johanna und Harald Sperlich unterschiedlichste Produktionen für Kinder und Erwachsene – und beweisen mit ihren Darbietungen, dass es möglich ist, mit der Kunstform des Puppenspiels, welches eine der Urformen der dramatischen Bühnenkunst repräsentiert, ausgesprochen kreatives, lebendiges und heutiges Theater zu machen. Bei vielen wichtigen Figurentheater-Festivals ist das Theater vertreten und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Theaterpreisen ausgezeichnet.



Collage: Élodie Brochier

KOLLEKTIV LES ONIRISTES – KALEIDOSKOP
(Saarbrücken, Luxembourg, Sarreguemines)

Onirisée

Sa. 23.4., 19.30 Uhr, Pingusson-Gebäude

ONIRISÉE ist eine „audiovisuelle Konzert-Performance“, in der, eingebettet in eine phantasmagorische Klangkomposition, eine surrealistische Polizeiermittlung stattfindet, inspiriert von den Werken und Erfahrungen der Künstlerinnen der surrealistischen Bewegung. Mehrere Sprachen (hauptsächlich Deutsch und Französisch) verschmelzen poetisch, während LiveAnimationssequenzen von Scherenschnitten, die auf Collagen verschiedener Werke von etwa dreißig surrealistischen Frauen basieren, sowie Videoprojektionen andere mögliche Interpretationen dieser Untersuchung aufzeigen. Mit dieser Performance beleuchtet das Kollektiv die Rolle der Frau in einer der emblematischsten künstlerischen Bewegungen der Modernität, auf eine Weise, die sowohl kritisch als auch traumhaft, sinnlich und humorvoll ist. Ein Traum, eingewickelt in die kraftvolle Vision der surrealistischen Künstlerinnen, das ist die „audiovisuelle Konzert-Performance“ ONIRISÉE.

MIT: Élodie Brochier, Katharina Bihler, Sascha Ley, Stefan Scheib und Krischan Kriesten.

<https://les-oniristes.jimdosite.com>



Foto: Anita Pinggera

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bald Waldsee)

Niels Karlsson Däumling

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 24.4., 15.00 Uhr, Breite 63

Tieftraurig ist Bertil und kann sich gar nicht vorstellen, dass sich das jemals wieder ändern könnte. Opa ist nicht mehr da. Doch es knirscht und rumpelt in Opas Werkzeugschrank und denkt euch bloß: da drin wohnt jemand. Ein Däumling! Er heißt Nils und von nun an wird alles zum Abenteuer: heizen, essen, schlafengehen und sogar Füße waschen. Ein liebevolles Stück über die Großartigkeit von Freundschaft.

STÜCKFASSUNG: Angelika Jedelhauser, Ulrike Andersen (Figurentheater Bremerhaven)

REGIE: Ulrike Andersen

SPIEL: Angelika Jedelhauser

FIGUREN, BÜHNE & MUSIK: Angelika Jedelhauser

„...Vor den Augen des staunenden Publikums verwandelte sie sich vom großen Bertil, den sie selbst mit roter Wollmütze hinreißend darstellte, in einen kleinen Bertil. Dieser war nur noch so groß wie eine Hand und aus Holz, genauso wie sein Freund Nils. So entstand eine konzentrierte, trotzdem leichte und poetische Inszenierung, die das trübe Wetter für eine Stunde vergessen ließ.“ Schwäbische Zeitung

Die Stücke des FIGURENTHEATERS UNTERWEGS erzählen von berühmten und weniger bekannten Helden, nehmen die Zuschauer mit auf die Reise in ferne Welten oder auch einfach um die Ecke, auf den Dachboden, nach Hause. Und das immer voller Reiselust, Witz und Poesie. Angelika Jedelhauser studierte Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Nach Lehr- und Wanderjahren an städtischen Puppentheatern gründete sie 2002 in Berlin das FIGURENTHEATER UNTERWEGS. Seit 2011 ist sie wieder in Oberschwaben beheimatet.



MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Kuh Lieselotte

Nach dem bekannten Kinderbuch

von Alexander Steffensmeier

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 1.5., 15.00 Uhr, **Theater im Viertel (TiV)**

Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Sie und die Bäuerin sind dicke Freunde. Aber auch den Postboten Heiner findet die Bäuerin nett und wenn sie ihn zum Kaffeetrinken ins Haus einlädt, hat keiner mehr Zeit für Lieselotte. Lieselotte muss etwas unternehmen: Jeden Tag lauert sie dem Postboten auf, um ihn zu erschrecken. Der arme Kerl hat schon Albträume. Das muss sich ändern, denkt er sich. Plötzlich bekommt Lieselotte auch ein Paket und sogar die Post darf sie mit austragen. Und als sie krank ist, kümmert sich Heiner um sie. Ab jetzt hat Lieselotte zwei dicke Freunde.

SPIEL: Thomas Hänsel

REGIE: Jörg Bretschneider

AUSSTATTUNG: Matthias Hänsel

DAUER: ca. 45 Minuten

Das MAROTTE-FIGURENTHEATER besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurenspiel, Schauspiel und Musik zusammen. MAROTTE zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatrale Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken.



Foto: Fotostudio Röder-Moldenhauer

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Einpacken Auspacken

Die Geschichte einer Postbotin, deren Pakete ein ungewöhnliches Eigenleben führen.

Sa. 7.5., 19.30 Uhr, Breite 63

Die Postbotin starten ihren Arbeitsalltag. Sie hat große und kleine Pakete zu ordnen, Briefe zu sortieren, manche Postkarte leist sie. Die meisten ihrer Kunden kennt sie und hält dann und wann ein Selbstgespräch mit deren Post.. Als unerwartet aus einem der Pakete ein Fisch in ein anderes Paket springt wir die Postbotin neugierig. Sie öffnet verbotener Weise das Paket ein bisschen und noch ein bisschen und gibt schließlich auch dem Publikum den Einblick. Von nun an reisen das Publikum und die Postbotin durch das Universum der Paketwelten

REGIE: Doris Friedmann

MUSIK : Ulrich van der Schoorr

FIGUREN: Mechtild Nienaber, Dorothee Löffler und Petra Schuff

BÜHNENEBAU UND REQUISITEN: Christian Schwaiger, Dorothee Löffler

DRAMATURGIE: Sophie Borggreffe

Gefördert durch den Fonds Darstellende Kunst – Take Aktion

PETRA SCHUFF: „Der Reiz einer Inszenierung mit Figuren, Materialien und Objekten liegt in der Vielfalt der Ausdrucksmittel und den feinen Nuancen ihrer Bedeutungen.“ Auslandsgastspielreisen in Europa: Ungarn, Niederlande, Österreich, Italien, Schweden, Finnland, Frankreich. Auslandsgastspielreisen International: Korea, Nigeria, Togo, Cote d'Ivoire, Senegal, Chile, zahlreiche Preise!



FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Das Neinhorn

Von Marc Uwe Kling und Astrid Henn

Ab 4 Jahren

So. 8.5., 15.00 Uhr, Breite 63

Das NEINhorn kommt im Herzenwald als Einhorn zur Welt.
Es wird sehr schnell von seinen Einhorneltern zum NEINhorn
umgetauft, weil das einzige Wort, das es sagt „NEIN“ ist .
Das kleine Neinhorn trifft den Was-Bär, den Wau-Hund und
die Prinzessin, die immer Widerworte gibt.
Die vier sind ein ziemlich guten Team.
Denn sogar bockig sein macht Spaß.

REGIE: Doris Friedmann

MUSIK: Ulrich van der Schoor

FIGUREN: Dorothee Löffler und Mechtild Nienaber

GEFÖRDERT VOM LAND RHEINLAND PFALZ



Foto: Lutz Edelhoff

DOROTHEE CARLS & DAS WEITE THEATER (Berlin)

Artus und die Frauen der Tafelrunde

„Merlin oder Das wüste Land“ von Tankred Dorst

Sa. 15.5., 19.30 Uhr, Breite 63

Durch das Dickicht der zahlreichen Legenden spüren zwei Frauen König Artus und seiner Vision eines friedlichen menschlichen Zusammenlebens nach. Inmitten von Chaos und Auflösung sollen ein runder Tisch und ein unbesiegbares Schwert helfen. Hinein geht es ins Abenteuer, das augenzwinkernd von Rittern und Edelfräulein, ihren Leidenschaften, ihren Intrigen und ihren Machtkämpfen erzählt. 12 Handpuppen durchfechten den Abend. Zauberer Merlin, ein Clown und der Teufel sind auch mit dabei, aber nie da, wenn man sie braucht.

REGIE: Pierre Schäfer

SPIEL: Christine Müller, Dorothee Carls

AUSSTATTUNG/PUPPENBAU: Christian Werdin, Katharina Schimmel

MUSIK: Giovanni Reber, Paul Kuchenbuch

KOSTÜM: Anke Lenz

Das WEITE THEATER steht seit fast 30 Jahren für professionelles Puppen- und Schauspiel und ist aus der Berliner Theater-Landschaft nicht wegzudenken. Sein Spektrum ist „WEIT“ – im Puppenspiel zu Hause ist es immer offen und auf der Suche nach geeigneten und neuen Mitteln, eine Geschichte zu erzählen. Dabei lässt es die Genre Schau- und Puppenspiel sowie Musik zu gleichberechtigten Darstellern werden und geht auch unkonventionelle künstlerische Wege. Die Inszenierung „König Artus“ entsteht in Koproduktion mit der Brandenburger Puppenspielerin DOROTHEE CARLS, die mit ihren freien Theatergruppen Theater Urknall (mit Michael Hatzius) und Theater die exen bundesweit und international gastiert. Mit unterschiedlichem Material und im Zusammenspiel mit wechselnden Spielpartnern ist sie immer auf der Suche nach den Erzähl- und Ausdrucksmöglichkeiten ihres Genres.



Foto: Lothar Tanzyna

DAS WEITE THEATER (Berlin)

Jorinde und Joringel

Ab 4 Jahren

So. 16.5., 19.30 Uhr, Breite 63

Komm zurück, Jorinde! Pass auf, dass du nicht zu nah an das verzauberte Schloss gerätst! Jorinde hört nicht auf Joringels Warnungen. Dabei waren sie eben noch eins, unzertrennlich. Doch der verbotene Wald zieht Jorinde magisch an. Joringel stolpert seiner Liebsten hinterher. Erstarrt sieht er seine Jorinde als Nachtigall verzaubert davonflattern – verloren in den Fängen der Hexe. Entzweit! Joringel stolpert weiter, auf Umwegen zu seiner Jorinde... Ein Märchen übers Loslassen und das (manchmal schmerzliche) Groß-Werden.

REGIE: Dorothee Carls

SPIEL: Christine Müller

AUSSTATTUNG: Christian Sasse

KOSTÜM: Anke Lenz

GEFÖRDERT VON: Steinauer Puppenspieltage und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Berlin).



Foto: Josef Schimmer

DACHTHEATER (A-Wien)

Manege frei! Der Hundeflohzirkus

Eine kleine barocke Zirkus-Show für Klein und Groß Theater für die Aller kleinsten ab 2 Jahren

So. 22.5., 15.00 Uhr, Breite 63

Rodriguez, ein liebenswerter alter English Pointer – also ein Hund aus wirklich guter Gesellschaft – verbringt gemeinsam mit seinem Frauchen, Madame L'Amour, seinen Lebensabend. Er hat in den vergangenen Jahren seine Liebe zum Zirkus entdeckt und da er schon immer ein Auge für die kleinen und feinen Dinge auf dieser Welt hatte, freundet er sich mit den Flöhen, die in seinem Fell wohnen, an. Die vielen Generationen an Flöhen, die sich eigentlich nach ihren Malzeiten nur langweilen und zudem noch unter massiven Gewichtsproblemen leiden, ergriffen diese Gelegenheit und trainierten von nun an täglich, um ihre von Natur gegeben artistischen Fähigkeiten zu verfeinern...

IDEE, SPIEL & BÜHNE: Cordula Nossek

REGIE, DRAMTURGIE: Cordula Nossek

FOTOS: Aaron Nossek

DAUER: 35 Minuten plus 10 Minuten Ausklang

CORDULA NOSSEK, Figurenspielerin und Intendantin „Internationale Puppentheatertage Mistelbach“, Figurentheaterausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, internationale Gastspiele auf 3 Kontinenten in 17 Ländern



Juni bis September: Sommerpause



Foto: Tobias Schmidt

DIE EXEN (Passau)

Sommernachtstraum oder: Wer ist hier der Esel?

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Sa. 15.10., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Sommernachtstraum – ach schön! Alle denken an eine laue Sommernacht, an tanzende Elfen und Verliebte, die sich küssen. Sehen wir genauer hin, entpuppt sich diese Nacht als Albtraum. Liebe und Treue werden auf die Probe gestellt und versagen jämmerlich. Die Beziehungen gründen auf Lug und Trug und es wird dennoch munter geheiratet.

William Shakespeare lässt in seinem Sommernachtstraum den Dingen ihren Lauf, seine Figuren faseln Treueschwüre, um sie sofort zu brechen und niemand scheint sich daran zu stören. Als nun selbst die Elfenkönigin auf die hinterhältige Demütigung ihres Gatten hereinfällt, da platzt der schüchternen Bildungsbeauftragten der Kragen. Sie kann nicht anders, sie greift in die Weltliteratur ein und fragt: Wer ist hier der Esel?!

SPIEL: Annika Pilstl

REGIE: Kristine Stahl

PUPPEN: Christian Werdin

AUSSTATTUNG: Christian Werdin und Kristine Stahl

SPIELDAUER: ca. 60 Minuten (ohne Pause)

DIE EXEN ist ein Ensemble von freischaffenden Puppenspielerinnen. Sie wohnen weit verstreut zwischen Potsdam, Plön und Passau, wo jede auch solistisch arbeitet. Für gemeinsame Projekte finden sich die exen in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. „Sommernachtstraum“ und „Ein Stück Wiese“ spielt Annika Pilstl alleine, obwohl bei der Menge an Rollen ein paar Hände mehr nicht schaden könnten. Die Absolventinnen der Schauspielschule Ernst Busch, Berlin sind immer auf der Suche nach überraschenden Spielformen die das Genre Puppentheater so faszinierend machen. Aber auch die klassischen Spieltechniken werden ausgelotet, aktuell zu erleben im Sommernachtstraum.



DIE EXEN (Passau)

Der Fischer und seine Frau

Für Kinder ab 5 Jahren

So. 16.10., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Stell dir vor, alles was du dir wünschst geht in Erfüllung. Sofort! Du willst etwas haben ... zack ist es da. Du kannst etwas nicht leiden ... zack ist es weg. Wäre das nicht herrlich? Dem Fischer und seiner Frau passiert genau dieses Glück. Ein verwünschter Butt, froh nicht in der Bratpfanne gelandet zu sein, revanchiert sich, indem er alle Wünsche des Paares wahr macht. Da wird nicht lange überlegt. Endlich raus aus der stinkenden Hütte, ein schmuckes Häuschen her gewünscht. Kaum aber hat man was man will, will man was man nicht hat. Da hilft es wenig, dass der Fisch die beiden reich macht, ihre Wünsche machen sie wieder arm. Eingebettet in ein Meer aus Blockflöten der Kreismusikschule Passau und in die gezeichnete Welt des Animationsfilmers Hans-Joachim Blach lassen uns Puppen erleben was uns wirklich reich macht.

DAUER: ca. 50 Minuten

REGIE: Kristine Stahl

SPIEL: Annika Pilstl

MUSIK: Blockflötenorchester der Kreismusikschule Passau

VIDEO: Hans-Joachim Blach

PUPPEN: Udo Schneeweiß



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

LIFE.stories

Liebe, Tod und Taxifahren – Ein szenischer Reigen
Sa. 5.11., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Ein Säugling im Weltall, der Tod in der Midlifecrisis, ein Penner auf Himmelfahrt, die Pornodarstellerin im Glück, ein Engel als Chauffeur – 30 Episoden formen sich zu einem Reigen heiterer, boshafter und absurder Geschichten des Alltags, ein Kompendium der dramatischen Phantasie über Gott und die Welt, Leben und Tod, Herr und Knecht, über Liebe, Laster, lose Worte.

SPIEL: Marc Schnittger, Arne Bustorff

REGIE: Martin Maria Blau

MITARBEIT: Ralf Schulze, der auch Alfons, Kaya Yanar oder Harald Schmidt zu satirischer Schärfe verhilft.

MARC SCHNITTGER, geboren 1966, ist Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner. Seit 1988 entwickelt Marc Schnittger seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Schnittgers Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig, mal grotesk, mal fantastisch auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor.



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Peers Mondfahrt

Puppenspiel für Raumfahrer ab 5 Jahren und Erwachsene
So. 6.11., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

1969 – Der 8-jährige Peer ist fasziniert von der Raumfahrt und dem Nachbarsmädchen Solveig. Am 21. Juli sitzt die ganze Familie vor dem Fernseher, um die erste Landung eines Menschen auf dem Mond live zu verfolgen. Im entscheidenden Moment fällt der Fernseher aus. Fahrig versucht Peers Papa das Gerät zu reparieren. Dabei zerreißt er sich seinen neuen Pullover. Misslaunig gibt er seinem Sohn die Schuld. Der Familienfrieden und die Mondlandung sind für Peer dahin. In der kommenden Nacht fliegt Peer in seiner Fantasie mit seinem Hund Apollo in einer selbstgebauten Rakete zum Mond. Dort rettet er Solveig aus dem Mondhaus des zerstreuten Erfinders Dr. Knopf, der Peer aus Dankbarkeit eine Mondpulloverstrickmaschine schenkt.

REGIE: Gabriela Marques-Bockholt
REGIE-ASSISTENZ: Uschka Sandler-Steer
TEXT, PUPPEN, BÜHNE, SPIEL: Marc Schnittger
MUSIK UND TONCOLLAGEN: Jan-Peter Pflug
LICHTTECHNIK: Jan Marques-Bockholt
BÜHNENBAU ASSISTENZ: Arne Bustorff, Pia Tasche,
Florian von Wieding



HANDMAIDS (Berlin)

Maman Europa

Eine Soloinszenierung mit Objekten und Puppen ab 13 Jahren
Sa. 12.11., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

„Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen...“ (Artikel 13, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte). 2017: Sabine verlässt ihr Land, aus Liebe zu einem Franzosen. 1974: Ihre Mutter Geneviève geht den gleichen Weg – in die andere Richtung, fort aus Frankreich, für einen Deutschen. 1945: Frankreich und Deutschland sind von einem schrecklichen Krieg zerrissen. „Mama Europa“ eröffnet den Blick auf das Leben mit doppelter Staatsangehörigkeit als ein eigenwilliges Dazwischensein. Auf die verwobenen Lebensbahnen von Mutter und Tochter, die Liebe zum großen Friedensprojekt Europa und die damit verbundenen Hoffnungen und Ängste.

KONZEPT & SPIEL: Sabine Mittelhammer

REGIE: Alice Mercier

VERSION DEUTSCHLAND: Christine Müller & Veronika Thieme

BÜHNE: Camille Riquier

LICHTDESIGN: Stéphane Lebel

MUSIK: Christophe Mevel & Florian Hawemann

PRODUKTION: Compagnie HANDMAIDS & Coopérative 109 Brest

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG: Ville de Plouguerneau,
Ville de Guilers, Schaubude Berlin, Figurentheaterfestival München

HANDMAIDS ist eine deutsch-dänische Kompanie, die 2009 von Ulrike Langenbein, Sabine Mittelhammer und Astrid Kjaer Jensen gegründet wurde. Alle sind Absolventinnen der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Bereits während des gemeinsamen Studiums waren ihre Produktionen auf internationalen Theaterfestivals zu sehen. Ihre Besonderheit: Sie erschaffen ein neues Format der Darstellung. Handmaids ist ein Animationskollektiv, die Präzision der gemeinsamen Puppenführung und der gleichermaßen humorvolle wie sinnliche Umgang mit Text und Bild sprechen eine junge kräftige Bühnensprache.



HANDMAIDS (Berlin)

Die kleine Hexe

Ein Kinderstück der Kompanie Handmaids ab 4 Jahren nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preußler
So. 13.11., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Die kleine Hexe hat Ärger! Denn mit 127 Jahren ist sie noch zu jung um bei der Walpurgisnacht mit zu tanzen. Und obwohl ihr treuer Rabe Abraxas versucht sie zurück zu halten, reitet sie heimlich doch auf den Blocksberg! Prompt wird sie von ihrer Muhme Rumpumpel erwischt und vom Hexenrat bestraft. Im nächsten Jahr darf sie nur dann mit tanzen, wenn sie bis dahin gelernt hat eine gute Hexe zu werden. Nun heißt es üben! Und noch etwas eben so wichtiges: Keinen Schabernack mehr treiben – nur noch Gutes tun. Eine große und spannende Aufgabe für die kleine Hexe. Ob sie die schwierige Prüfung bestehen wird?

SPIEL: Sabine Mittelhammer

REGIE: Daniel Wagner

AUSSTATTUNG: Ulrike Langenbein / Marcel Teske

KOSTÜM: Monika Ackermann



THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

A Christmas Carol

Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens
Eine humorvoll und doch berührende Geschichte
voller Theaterzauber.

Sa. 3.12., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

»Humbug!« – Für den alten, mürrischen und geizigen Ebenezer Scrooge ist Weihnachten Zeitverschwendung. Familie, Freunde und das Wohl anderer zählen nicht für ihn. Humbug eben! So schickt er jene, die Geld für die Armen sammeln, ohne einen Cent fort, verlangt von seinem Angestellten Bob Cratchit, dass er auch an den Weihnachtstagen früh morgens zur Arbeit erscheint, und die Weihnachtseinladung seines Nefen Fred wird ohne Dank verschmäht. Doch dann erscheint ihm nachts der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley....

REGIE: Arne Retzlaff

SPIEL: Marcel Wagner, Detlef Heinichen

AUSSTATTUNG: Ella Späte, Lisa Böll, Pauline Späte

PROJEKTIONEN: Manfred Gruhn

THEATRIUM FIGURENTHEATER Steinau: Detlef-A. Heinichen ist Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin Fachrichtung Puppenspielkunst. 1987 gründete er das Theatrium mit eigenem festen Theater in Bremen und ist seit 2011 in Dresden stationiert. Er hat Engagements an staatlichen Puppentheatern in Zwickau und Dresden, wirkte bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Tournée führten ihn nach Japan, Korea, Russland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Albanien, Kasachstan, Frankreich, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und auf viele Festivals in Deutschland.



THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

Ein Kinderbuchklassiker von Michael Ende

Ein poetischer Ausflug zum Träumen und Lachen.

Für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie

So. 4.12., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. Weil Prinzessin Schlafittchen so neugierig ist, öffnet sie die geheime Tür im Keller, hinter der das Traumfresserchen lebt und schickt es aus Versehen fort. Von nun an wird Schlummerland von Albträumen geplagt und es macht sich revolutionäre Stimmung breit. Niemand weiß Rat – bis Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Aber können die beiden auch schnell genug nach Schlummerland zurückkehren?

REGIE UND SPIEL: Dettlef Heinichen

BÜHNE UND KOSTÜME: Ella Späte

FIGUREN: Reiner Schicktanz und Ella Späte



THEARTICOLO (Klotten)

Weihnachten beim großen Bo und beim kleinen Pizzico

Ab 4 Jahren

So. 11.12. 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Eigentlich wollten die beiden Freunde ein wunderschönes, friedvolles Weihnachtsfest feiern, mit Weihnachtsliedern, Kerzenschein und Romantik. Der kleine Pizzico hatte extra Bos Lieblingskekse gebacken und der große Bo hatte ein wunderschönes Geschenk für seinen Freund Pizzico besorgt, aber dann kam alles anders. Erst waren die Weihnachtsplätzchen angeknabbert, dann war der Weihnachtsschmuck heruntergerissen und am Schluss fehlten sogar die Geschenke. Irgendwer war dabei Ihnen das ganze schöne Fest zu ruinieren. Wer immer dieser Übeltäter war, er musste gefangen werden, mit allen erdenklichen Mitteln, allen weihnachtlichen Vorsätzen zum Trotz ... Ob es sich dabei nun wirklich um ein gefährliches Untier handelte und wie die zwei Freunde dann, trotz kaputten Weihnachtsschmucks, angeknabberten Plätzchen und gestohlenen Geschenken, doch noch ein wunderschönes und unvergessliches Weihnachtsfest feiern konnten, davon erzählt diese Geschichte.

IDEE, FIGUREN, BÜHNE UND SPIEL: Matthias Träger

MUSIK UND REGIE: Peter Kirsch

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Anja Schindler

TEATRO, ARTE, PICCOLO absurde ARTICOLI und ein kleiner TIC. Ein Figurentheater, eigentlich aus Bremen, aber auch aus der Toskana und jetzt in Klotten an der Mosel. Theaterstücke für Kinder und für alle, die mal Kinder waren und das noch nicht vergessen haben. Ein mobiles Ein-Personen-viele-Figuren-Theater mit einem vielfältigen Repertoire von Kinderstücken für die ganz Kleinen und die etwas Größeren: eigene Geschichten und Bearbeitungen von klassischen Volksmärchen oder Bilderbüchern, gespielt mit Handpuppen, Stockpuppen, Tischfiguren, Großfiguren, Fingerpuppen und Marionetten; geschnitzt, modelliert oder genäht.



THEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Die Weihnachtsgeschichte

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 18.12., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus

Königskekse heißt eine kleine Bäckerei. Schon früh morgens kommt eine Bäckerin um Kekse zu backen, zu verzieren und zu verpacken. Und da Weihnachten vor der Tür steht, duftet es nach Lebkuchen, Zimtsternen, Vanillekipferln, Hektik – und Geschichten. Zum Beispiel die von Maria und Josef, die in einem Stall in Bethlehem ein Kind zur Welt bringen, von dem man auch 2.000 Jahre später noch sprechen wird. Ein Stern leuchtet hell am Himmel. Der Hirte mit seinen Schafen, die Heiligen Drei Könige und die Bäckerin machen sich eilig auf den Weg um die Krippe zu finden und das Kind zu sehen und ihm ihre Geschenke zu bringen.

SPIEL: Maren Kaun

SPIELDAUER: ca. 45 Minuten

REGIE: Martin Bachmann

MAREN KAUN, geboren 1973, studierte 1995 – 2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater und spielt seit 2000 als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im gesamten deutschsprachigen Raum sowie Gastspiele in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei. Maren Kaun ist u. a. als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Fach Figurentheater, als Regisseurin, Theaterpädagogin, Figurenbauerin, Bühnenbildnerin und Kostümbildnerin tätig.

MÄRZ

KROKODIL THEATER (Tecklenburg)

Pudels Kern – Ein tierisches Faustvergnügen

Sa. 12.3., 19.30 Uhr, Breite 63..... 3

KROKODIL THEATER (Tecklenburg)

Knispel und die herrlichste Suppe der Welt

So. 13.3., 15.00 Uhr, Breite 63..... 4

FIGURENTHEATER HATTENKOFER (Prien)

Ein Besen für Hexe Hilda

So. 20.3., 15.00 Uhr, Breite 63..... 5

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Don Quichotte – Ein Spiel

Sa. 26.3., 19.30 Uhr, Breite 63..... 6

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Die drei Schweinchen und der Wolf

So. 27.3., 15.00 Uhr, Breite 63..... 7

APRIL

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Der Diener zweier Herren

Sa. 9.4., 19.30 Uhr, Breite 63..... 8

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

König Sofus und das Wunderhuhn

So. 10.4. 15.00 Uhr, Breite 63..... 9

KOLLEKTIV LES ONIRISTES – KALEIDOSKOP

(Saarbrücken, Luxembourg, Sarreguemines)

Onirisée

Sa. 23.4., 19.30 Uhr, Pingusson-Gebäude 10

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bald Waldsee)

Niels Karlsson Däumling

So. 24.4., 15.00 Uhr, Breite 63..... 11

MAI

MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Kuh Lieselotte

So. 1.5., 15.00 Uhr, Theater im Viertel (TiV)..... 12

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Einpacken Auspacken

Sa. 7.5., 19.30 Uhr, Breite 63..... 13

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Das Neinhorn

So. 8.5., 15.00 Uhr, Breite 63..... 14

DOROTHEE CARLS & DAS WEITE THEATER (Berlin)

Artus und die Frauen der Tafelrunde

Sa. 15.5., 19.30 Uhr, Breite 63..... 15

DAS WEITE THEATER (Berlin)

Jorinde und Joringel

So. 16.5., 19.30 Uhr, Breite 63..... 16

DACHTHEATER (A-Wien)

Manege frei! Der Hundeflohzyklus

So. 22.5., 15.00 Uhr, Breite 63..... 17



Juni bis September: Sommerpause

OKTOBER

DIE EXEN (Passau)

Sommernachtstraum oder: Wer ist hier der Esel?

Sa. 15.10., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 18

DIE EXEN (Passau)

Der Fischer und seine Frau

So. 16.10., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 19

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

LIFE.stories

Sa. 5.11., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 20

NOVEMBER

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Peers Mondfahrt

So. 6.11., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 21

HANDMAIDS (Berlin)

Maman Europa

Sa. 12.11., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 22

HANDMAIDS (Berlin)

Die kleine Hexe

So. 13.11., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 23

DEZEMBER

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

A Christmas Carol

Sa. 3.12., 19.30 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 24

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

So. 4.12., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 25

THEARTICOLO (Klotten)

Weihnachten beim großen Bo und beim kleinen Pizzico

So. 11.12. 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 26

THEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Die Weihnachtsgeschichte

So. 18.12., 15.00 Uhr, Kleines Theater im Rathaus 27

Kartenverkauf und Vorbestellung

Kontakt und Reservierung

E-Mail: karten@kleines-theater-rathaus.de

Telefon: +49 681 9679352 (Theater im Viertel, TiV, während der Schulzeiten)

Ticketbestellung online

Wegen der Coronaauflagen bitten wir um Kartenreservierungen möglichst online über **www.kleines-theater-rathaus.de** und das **verlinkte Formular auf der jeweiligen Veranstaltungsseite**. Bezahlung nur per Vorkasse, Geldeingang bis spätestens freitags vor dem Veranstaltungswochenende.

- Reservierte Tickets müssen bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
- Sollten Sie reservierte Karten nicht in Anspruch nehmen, bitten wir um eine rechtzeitige Mitteilung.

Ticketbestellung per E-Mail und Telefon

Vorverkauf per Vorkasse. Die Karten werden nach Geldeingang bis spätestens acht Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Allgemeine Hinweise

- Während der Veranstaltung gelten gegebenenfalls die dann üblichen Corona-Regeln.
- Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist.
- Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben bei den Nachmittagsvorstellungen!

EINTRITTSPREISE:

Kinder- und Familienprogramm

- Alle 4,00 €

Abendprogramm für Jugendliche und Erwachsene

- Erwachsene 9,- €
- Kinder (bis 12 Jahren) 4,- €

Spielorte

Kleines Theater im Rathaus, Ratskeller im Rathaus
St. Johann, Eingang Betzenstraße (unter den Arkaden),
66111 Saarbrücken

Breite 63, Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

Telefon: +49 681 59097899

Pingusson-Bau, Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken

Theater im Viertel (TiV), Landwehrplatz, 66111 Saarbrücken

Das Kleine Theater im Rathaus

ist eine Institution von:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Kulturamt

St. Johanner Markt 24, 66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4903

Telefax +49 681 905-4956

info@kleines-theater-rathaus.de

www.kleines-theater-rathaus.de

Theaterleitung: Thomas Altpeter

Bühnentechnik: Jörg Schallmo/Aron Schumacher

Telefon +49 681 9051829

Layout Plakat & Programmheft:

Gabriele Jakobi // www.jakobi-design.de

Illustrationen: Thomas Altpeter

Bildnachweise: am Foto, ohne Nachweise: die Theater



Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen,
Wenn die, so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freie Leben,
Und in die Welt wird zurückbegeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die ew'gen Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.

(Novalis)

**Jetzt online
abschließen!**

**UNO.
Echt.
Wie Du.**



sk-sb.de/uno

**Unsere
Lifestyle-Konten.**

**Für Dein
wahres Leben.**



**Sparkasse
Saarbrücken**